

Raserei im Stadtgebiet: Lehrling bringt Fußgänger und Autos in Gefahr!

Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen zwei Raser wegen Gefährdung der Sicherheit. Beide Vorfälle ereigneten sich in Wien.

Obere Hochstraße, Oberwart, Österreich - In einem alarmierenden Vorfall in Wien hat ein 21-jähriger Lehrling sein eigenes Leben sowie das Leben zahlreicher anderer Verkehrsteilnehmer aufs Spiel gesetzt, indem er mit Geschwindigkeiten über 200 km/h über die Straßen raste. Die Staatsanwaltschaft hat ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, angestoßen durch Vorwürfe der Gefährdung der körperlichen Sicherheit, schwerer Nötigung und versuchter schwerer Körperverletzung. Bei einer Verurteilung könnte der Mann bis zu zehn Jahre in Haft kommen, da auch der Tatbestand der vorsätzlichen Gemeingefährdung geprüft wird, wie ORF berichtet.

Der Fahrer ignorierte die Warnungen von zwei Freunden, die sich während der rasenden Fahrt ängstigten und aufhörten zu fahren. Stattdessen beschleunigte er in risikobehafteten Situationen auf die Gegenfahrbahn, übersetzte mehrere Kreuzungen bei Rotlicht und zwang mindestens zehn Autofahrer zum Ausweichen, um Kollisionen zu vermeiden. Die Polizei konnte ihn schließlich stoppen, indem sie seinen BMW an der Hinterachse rammt, jedoch war er zur Überraschung aller nicht alkoholisiert oder unter Drogeneinfluss, wie die Ermittlungen ergaben.

Ein weiterer gefährlicher Raser in Oberwart

Details	
Vorfall	Gefährdung
Ursache	Technischer Defekt, Unaufmerksamkeit
Ort	Obere Hochstraße, Oberwart, Österreich
Festnahmen	2
Schaden in €	320
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• wien.orf.at• www.bvz.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at